

Beschäftigung sichern – Entlassungen verhindern

Auf Einladung des IG Metall Vorstandes und von Arbeit und Leben Bielefeld fand in der Zeit vom 20. bis zum 22.04.2009 das 19. Branchenseminar der Branche Landtechnik statt. Die 37 Betriebsratsmitglieder aus insgesamt 23 Unternehmen repräsentieren dabei mehr als 60 % der Beschäftigten der Branche Landtechnik und diskutieren Handlungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte und Gewerkschaften in wirtschaftlichen Krisenzeiten.

Ein erster Startschuss für die Betriebsübergreifenden Aktivitäten der Betriebsräte fiel 1993 im nordrheinwestfälischen Rheine. Auf Initiative einiger Betriebsräte der Landtechnik hatte damals eine Konferenz „Perspektiven der Landmaschinenindustrie im europäischen Binnenmarkt“ stattgefunden. 1999 wurde dann in Verbindung mit der IG Metall Rheine und den Betriebsräten der Firma Krone ein erstes Branchentreffen Landtechnik durchgeführt.

Die in einem aktiven Netzwerk tätigen Betriebsräte aller namhaften Unternehmen der deutschen und österreichischen Landtechnik analysieren regelmäßig koordiniert durch den IG Metall Vorstand in Branchenseminaren die wirtschaftliche Lage in der Branche, bestimmen die gemeinsamen Herausforderungen und versuchen angemessene Handlungsstrategien für die gewerkschaftliche und betriebliche Arbeitnehmervertretungen festzulegen.

In ihrem aktuellen Branchenseminar haben sich die Teilnehmer des Branchenseminars ausführlich mit den ersten massiven Krisentendenzen in verschiedenen Branchenunternehmen auseinandergesetzt und fordern von den Unternehmensleitungen der Branche gemeinsam alles zu tun, um die Beschäftigung zu sichern und Betriebsbedingte Entlassungen auszuschließen.

Verantwortlich:
IG Metall Vorstand Frankfurt
Team Maschinenbau
Joachim Stöber
